

der Promenade, wo sich Standespersonen und niedrigere, bey schönem Wetter einsinden, um eine überflüssige Stunde zu verplaudern, habe ich das Glück gehabt, mit dem Herrn von F * * Bekanntschaft zu machen. Ich denke, es wird Ihnen und ihm nicht unangenehm seyn, daß sein Name bekannter und Ihr Verzeichniß vermehret wird. Wir saßen einige Minuten, ohne uns zu kennen, auf einer Bank bey einander, und geriethen bald in ein Gespräch, welches mir den Begriff von ihm beybrachte, als wenn er wenig, oder zuviel studieret hätte. Ich schloß es aus den Beantwortungen der Fragen, die ich ihm vorlegte. Ich habe Ihnen schon gesagt, es war das erstemal in unserm Leben, daß wir uns sahen, oder vielmehr sprechen hörten, denn es war ziemlich dunkel. Die ersten Complimente waren kaum gewechselt, als mir, Gott weiß, durch welchen Zusammenhang, auf die Ontologie kamen. Er versicherte mich, daß er sich Tag und Nacht darauf legte, und gerne Einwürfe dawider machte. Wie gefällt Ihnen das,
auf